

Buchkunst und Literatur
in Deutschland
1750 bis 1850

Herausgegeben von
Ernst L. Hauswedell und Christian Voigt
Band 1: Texte

Maximilian-Gesellschaft
Hamburg 1977

Inhalt

Vorwort der Herausgeber

Georg Kurt Schauer: Schrift und Typographie 7

Polare Stilbildung und Zweischriftigkeit (7) • Österreichische Buchkultur (11) • Verleger- und Druckerpersönlichkeiten (12) • Ausstattungen im Spätbarock (15) • Schriftproben des 16. bis 18. Jahrhunderts (16) • Vom Charakter der Fraktur und ihrer Typographie im Spätbarock (17) • Johann Gottlob Immanuel Breitkopf (21) • Johann Friedrich Unger (25) • Georg Joachim Götsch (29) • Justus Erich Walbaum (33) • Klassik und Romantik (38) • Johann Friedrich Cotta und die Typographie nach 1800 (39) • Der Autor und sein Verleger (41) • Jacob Grimm und die Antiqua der Germanisten (48) • Vom Ursprung der Linearschriften (51) • Bibliographie (55)

Wolf Stubbe: Illustrationen und Illustratoren 58

Vorwort (58) • Historisches in großen Zügen: Entwicklungstendenzen im graphischen Bild der deutschen Illustration von 1750—1850 (60) • Die Auftraggeber und die Aufträge (65) • Grenzen der Buchillustration (66) • Ästhetische Forderungen der Zeit an die Buchgrafik (67) • Der physiognomische Ausdruck (70) • Erfinder und Stecher, Quellen des Ungenügens (71) • Stationen auf dem Wege der Buchkupfergestaltung (74) • Möglichkeiten in der Herstellung und nachträgliche Manipulationen, die Einfluß auf die Qualität des Kupferstichs haben (75) • Demonstrationen an Kupfern von Daniel Chodowiecki (77) • »Manieren« im Kupferstich (79) • Stechtechnik und literarische Vorlage. Die Allegorie als autonomer Beitrag des illustrierenden Künstlers (81) • Die idyllische Landschaft als autonomer Beitrag des illustrierenden Künstlers (85) • Die Tjmrßzeichnung als bildnerische Analogie zur Poesie (88) • Die heroische Illustration (89) *Peter von Cornelius* (8p) *Julius Schnorr von Carolsfeld* (po) • Klassizismus und Vitalismus (91) *Buonaventura Genelli* und die Frage der Illustration (pi) • Runge und Tieck: Sinnpflanze und Paradiesgarten (93) • Der Umrißholzschnitt und die volkstümliche Illustration (97) • Ludwig Richter und der Holzschnitt (98) • Moritz von Schwind (100) • Die Sonderstellung des Holzschnitts bei Alfred Rethel (101) • Die Randzeichnung als autonomer Beitrag des illustrierenden Künstlers (102) • Das »Teamwork« und der neutralisierte Illustrationsstil (104) • Freie zeichnerische Formen, neue Bildthemen, neue Kommentare (106) *Clemens Brentano* (IOJ) • Neue

Formen, neue Bilderfindungen (112) *Friedrich Müller (Maler Müller)* (i β) *Johann Heinrich Ramberg* (114) *Martin Disteli* (116) *Theodor Hosemann* (116) *Adolf Schroedter* (nj) • Dilettanten? (118) *E.T.A. Hoffmann* (118) *Johann Peter I^yser* (122) *Franz Graf von Pocci* (125) • Otto Speckter, ein früherer Illustrator von Kinder- und Märchenbüchern (126) • Bilderbücher für Kinder (130) *Heinrich Hoffmann* (i β o) *Eduard Engelmann* (132) • Der Holzstich als Faksimileholzschnitt. *Adolph Menzel* (133) • Kongruenz und Inkongruenz von Text und Textillustration (138) • Einschlägige Literatur von besonderer Nützlichkeit (141)

Paul Raabe: Zeitschriften und Almanache 145

Die Zeitschriften der Aufklärung (146) • Die Anfänge der Almanache (162) • Die Zeitschriften zwischen 1789 und 1815 (164) • Die Almanache und Taschenbücher zwischen Klassik und Biedermeier (181) • Die Zeitschriften in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (186) • Literaturhinweise (194)

Klaus Doderer und Helmut Müller: Kinderbücher und Jugendschriften. 196

Verschüttete Quellen (196) • Überblick über 100 Jahre Kinderbücher (199) • Die Situation des jugendlichen Lesers (202) • Religiöse Kinderbücher, Bilderbibeln (214) • ABC-Bücher, Fibeln, Lesebücher (218) • Anschauungs- und Realienbücher (223) • Poetische Kinderbücher (228) • Sittenbüchlein und moralische Erzählungen (234) • Sonstige Themengruppen und Publikationsformen (242) • Anmerkungen (245) • Anhang (246)

F. A. Schmidt-Künsemüller: Die Kunst des Einbandes. 249

Marlies Prüsener und Herbert G. Göpfert: Lesegesellschaften. 285

Typologie (286) • Organisationsformen (289) • Ziele und Absichten und Lektüre (292) • Ausbreitung der Lesegesellschaften (293) • Die Lesekabinette als Höhepunkt (294) • Weitere Entwicklung (296) • Urteile von Buchhändlern (297) • Reaktionen des Staates (298) • Zeitgenössische Bewertung (300) • Anmerkungen (300)

Roland Folter: Auktions- und Antiquariatskataloge als bibliographische Hilfsmittel zur deutschen Literatur	304
I. Antiquariatsverzeichnisse als Bibliothekskataloge deutscher Dichter (304) • II. Bibliographisch wertvolle Antiquariatskataloge zur Deutschen Literatur 1750-1850 (326) A. <i>Privatsammlungen mit Schwerpunkt Deutsche Literatur iyjo—i8jo</i> (327) B. <i>Spezialkataloge zu einzelnen Dichtern und Werken</i> (33§) C. <i>Spezialkataloge zur Deutschen Literatur 1750-1850 (βjp)</i> D. <i>Almanache, Taschenbücher, Kalender</i> (341) • Anmerkungen (343)	
Die Autoren	344
Die Register	345
Register der Autoren bzw. Buchtitel (345) • Register der Verleger, Drucker, Buchhändler, Schriftschneider und Schriftgießereien (358) • Register der Künstler, Stecher, und Holzschneider (362) • Register der Buchbinder (364)	

Buchkunst und Literatur
in Deutschland
1750 bis 1850

Herausgegeben von
Ernst L. Hauswedell und Christian Voigt
Band 2: Abbildungen

Maximilian-Gesellschaft
Hamburg 1977

Inhalt

Georg Kurt Schauer: Schrift und Typographie	7
Wolf Stubbe: Illustrationen und Illustratoren	49
Paid Raabe : Zeitschriften und Almanache	107
Klaus Doderer und Helmut Müller: Kinderbücher und .Jugeidschrittei .	141
F. A. Schmidt-Künsemüller: Die Kunst des Einbanden	1Ü1
Roland Folter: Auktions- und Antiquariatskataloge als bibliographische Hilfsmittel zur deutschen Literatur (1750 -1850).	187